

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum *Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf*

Impulse, Nachrichten und Termine - 2012-4



INHALT:

- 2 Gedanken des Seelsorgers
- 3 Auszeichnungen
- 4 Erstkommunion-Vorbereitung
- 5 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 6 Turmuhrwerk in Jormannsdorf
- 7-8 Pfarre Mariasdorf
- 9-10 Pfarre Bernstein
- 11-12 Termine



Licht der Herzen

Viele Menschen nehmen zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang. Verbinden wir diesen Brauch mit einem Gebet für die von Gewalt bedrohte Region:
„Guter Gott. Früher war Bethlehem, die Geburtsstadt deines geliebten Sohnes, am Heiligen Abend voller Menschen, voller Freude und Heiterkeit.
Leider herrschen im Moment Gewalt und Angst. Darum bitte ich dich, fülle unsere Herzen mit Liebe und Vergebung.“

UND JEDEM ANFANG



WOHNT VERTRAUEN INNE.

**Gottvertrauen hilft zum ersten Schritt
in das neue Jahr,
das noch wie ein unbeschriftetes Labyrinth
vor uns liegt.
Wie ein Gang „ins Blaue“...**

**„Der Segen des Christus sei mit euch -
wie ein Faden, der durch das Labyrinth leitet!“**

ChristInnen sind doch auch nur Menschen



Eine Kritik, die oft zu hören und fast ebenso nicht von der Hand zu weisen ist: Christen sind doch auch nur Menschen – genauso ehrgeizig, aufbrausend, ungerecht, verletzend, auf sich selbst fixiert usw. Und es stimmt ja auch: Die Taufe macht niemanden zu einem besseren, moralischeren, liebevolleren Menschen. Halt doch nur Menschen. Nur Menschen?

Warum eigentlich „nur“? Menschen sind doch etwas wunderbares, so wunderbar, dass unser Gott einer von uns geworden ist. So klein, so zerbrechlich, so absolut uns gleich, und deshalb kann ich auch von den Menschen nicht schlecht denken. Ist das jetzt naiv angesichts dessen, was Menschen – und auch ChristInnen – sich gegenseitig antun? Ja, möglicherweise, aber dann ist es ein bisschen wohl auch die Naivität Gottes. Dieses Kind in der Krippe ist für mich in seiner Verletzlichkeit, in seiner Abhängigkeit ein starkes Bild für die Liebe Gottes zu uns Menschen.

Und genau diese Liebe ist es, die uns unterscheidet von den anderen Menschen - die uns unterscheiden *sollte*. Ich rufe mir dabei immer wieder in Erinnerung, dass ich als Christ vor allem Lieben schon immer geliebt bin. Geliebt bin ich von Gott so, wie ich bin – mit all meinen Schwächen, auch mit all meiner Schuld, unabhängig von Leistung, Intelligenz und was auch immer. Das versuche ich mir stets ins Gedächtnis zu rufen, gerade dann, wenn ich in Gefahr bin, in dem alltäglichen Wettrennen um Ansehen, Einfluss, Besitz, Macht und Perfektionismus mitzulaufen. Brauche ich auch nicht, macht mich nicht besser! Vermutlich wird auch das jetzt sehr naiv klingen, doch diese Naivität möchte ich mir behalten, weil ich davon überzeugt bin, dass das die Botschaft von Weihnachten ist: Weil Gott ganz klein mit uns anfängt, damit wir etwas mit ihm anfangen können.

Weihnachten ladet mich ein, bevor ich etwas mache, mich zu fragen: Dient es der Liebe? Fördert es die Liebe? Verbreitet es die Liebe? Das gelingt mir bei weitem nicht immer und deshalb unterscheiden sich ChristInnen – Gott sei's geklagt – so oft nicht von ihren ZeitgenossInnen. Doch wir ChristInnen haben noch einen weiteren Vorteil: Wir dürfen auf Vergebung hoffen und in unserem Leben immer aufs Neue umkehren, uns neu ausrichten.

Vielleicht wäre das ein Motto für das kommende Jahr: Hör nie auf, mit der Liebe anzufangen, und fang nie an, mit der Liebe aufzuhören, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits.

PGR-Klausur Bad Tatzmannsdorf

Die Mitglieder des PGR Bad Tatzmannsdorf hielten von 30.11.-1.12. im Chorherrenstift Voralpe eine Klausur, die vom Jennersdorfer Diakon Willi Brunner geleitet wurde. In einem ersten Teil wurde über unsere Berufung zum allgemeinen Priestertum, die in der Taufe grundgelegt ist, reflektiert. Der Austausch über unser von Gott gewolltes König, Priester- und Propheten-Sein war spannend und machte einerseits Hoffnung. Als die Rede auf die Konsequenzen kam, die sich daraus ergeben, und die im Wesentlichen den Anliegen der Pfarrinitiative entsprechen, gestanden einige auch „Angst“ ein. Aber wenn wir gemeinsam für das Reich Gottes eintreten, wenn wir uns dabei am Evangelium orientieren und uns mutig zum Weg der Menschwerdung bekennen, dann dürfen wir hoffen, dass Gott uns nicht alleine lässt.



So ging es mit viel Elan in den zweiten Teil, in dem unsere Arbeitskreise evaluiert und verschiedene Aufgaben neu verteilt wurden. Ein großes Anliegen ist es, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Denn wir wollen als Pfarrgemeinderäte natürlich nicht nur bei uns bleiben, sondern wir möchten gerne andere Ideen hören und Neue integrieren.



Bischöfliche Auszeichnungen

Die Kirche möchte ihren Dank immer wieder den MitarbeiterInnen im Weinberg des Herrn zum Ausdruck bringen, die ihre Fähigkeiten und Kräfte, oft viele Jahre hindurch, zur Verfügung stellen und zum Aufbau des Reiches Gottes beitragen.

Aus unserem Seelsorgeraum wurden am 10. November im Haus der Begegnung in Eisenstadt zwei Personen von Bischof Ägidius Zsifkovics ausgezeichnet.

Renate Murlasits war lange Mitglied des PGR Bad Tatzmannsdorf und Ratsvikarin und hat sich in besonderer Weise der Ökumene sowie der Vorbereitung der pfarrlichen Feste und Feiern gewidmet. In früheren Jahren hat sie sich auch in der kfb engagiert. Ihr Ausscheiden aus dem PGR wurde zum Anlass genommen, ihr für ihre langjährige und treue Mitarbeit mit dem St. Martinsorden in Silber zu danken.

Adolf Lakitsch wurde für seine 40-jährige Tätigkeit als Organist der Pfarre Bernstein mit der Verdienstmedaille in Gold geehrt. Sie soll ein äußeres Zeichen des Dankes für seinen Einsatz sein, verbunden mit dem Wunsch, dass er seine Fähigkeiten und Kräfte auch weiterhin der Pfarre Bernstein zur Verfügung stellt.

„Mose – wenn Holzwürmer eine Pyramide bauen...“

Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi & Amadeus Eidner **Bohra & Bohris** – die beiden lustigen Holzwürmer begleiten diesmal **Mose** auf seinem Lebensweg.

Am 23. Feber 2013 um 16.00 Uhr
in der Evang. Friedenskirche Bad Tatzmannsdorf

Eintritt freie Spende

Für die Aufführung des Singspielles wird erbeten, dass jedes Kind einen oder mehrere „Lehmziegel“ (hergestellt aus einem Schuhkarton o.ä. und „gefüllt“ mit einer Süßigkeit) mitbringt, um aus den vielen „Ziegeln“ gemeinsam eine Pyramide bauen zu können.

Einladungen zu Fußwallfahrten 2013:

von Bernstein nach Mariazell: Mi 21.8. - Sa 24.8.

Infos bei Schneemann Hans (0664 4412894)
oder Fleck Josef (0664 1479638)

von Bad Tatzmannsdorf nach Mariazell:

Mo 15.7. - Do 18.7.

Infos bei Gerhard Wallis (03353 8822)

Einladung zur Sternsingeraktion vom 27.12.2012 – 06.01.2013

Auch heuer werden in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf wieder die Sternsinger unterwegs sein, um die Frohe Botschaft der Menschwerdung in die Häuser zu tragen und um Ihre Solidarität mit Menschen in Entwicklungsländern zu bitten. Die Dreikönigsaktion unterstützt jährlich rund 500 Projekte in 20 Entwicklungsländern. Ein Projektbeispiel ist dieses Mal in Äthiopien: Bildung gegen Armut.

Leider können wir mit jenen Kindern, die sich fürs Sternsingen bereit erklären, nicht alle drei Ortsteile Bad Tatzmannsdorf, Jormannsdorf und Sulzriegel abdecken.

Um gezielte Hausbesuche vornehmen zu können, bitten wir Sie um eine Terminvereinbarung mit unserer Pfarrsekretärin unter der Tel. Nr. 03353/8289.

Am Dreikönigstag besteht auch noch die Möglichkeit, den Haussegen als Aufkleber und ein Infoheftchen nach dem Gottesdienst vor der evangelischen und der katholischen Kirche mitzunehmen.

Das Organisationsteam der Pfarre Bad Tatzmannsdorf dankt für Ihre Mithilfe!



Pfarrer Dietmar Stipsits und die drei Pfarrgemeinderäte wünschen allen Pfarrangehörigen und Gästen ein Frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr !

Erstkommunion-Vorbereitung

In unserem Seelsorgeraum haben die Vorbereitungen auf die gemeinsame Erstkommunion am Fest Christi Himmelfahrt bereits begonnen. Die Kinder der Pfarren treffen sich mit den Tischmüttern zu den Gruppenstunden. Am 8./9.12. fanden die Vorstellungsgottesdienste statt, wobei die Kinder ein Lied sangen, eine Adventmeditation hielten und ein Plakat zum Thema "Jesus lädt uns ein" präsentierten. Die Kinder sollen ein Gespür bekommen für Jesu Einladung zu einem Leben, in dem Gott und der Nächste Platz haben.



In Bernstein haben die Kinder mit bunten Elementen eine Kirche gebaut. Kirche ist das Gebäude, in dem wir sind. Kirche sind aber auch die Menschen, die sich versammeln, um Gott zu danken. Eine Kirche zu bauen ist gar nicht so einfach; viele einzelne Teile sind dafür nötig. Jeder und jede kann seine Fähigkeiten, Gaben und Talente einbringen, um an der Kirche mitzubauen.

In Mariasdorf stand Jesus im Mittelpunkt, der uns sein Licht sendet. Sein Geist will uns erhellen, damit auch wir Boten des Lichts in dieser oft dunklen Welt werden.

Folgende Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor:

Bernstein: Marth Lena, Mutuzo Gisele, Schranz Fabia, und Kinder aus Oberwart: Hoffmann Jakob, Kollar Lars

Mariasdorf: Dallhammer David, Enzensberger Leonie, Guttman Jan, Ivancsics Leonie, Janisch Chiara, Knotzer Max, Ringhofer Tobias

Bad Tatzmannsdorf: Cvitkovits Katharina, Eichberger Clemens, Grabenhofer Manuel, Gyaky Sophie, Hatvagner Jakob Ferdinand, Pinezich Lisa



Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf

In Bad Tatzmannsdorf wurde am 7. Oktober **Erntedank** gefeiert. Die örtliche Volkstanzgruppe, der Kinderkreis und der Kirchenchor trugen zu einem schönen Fest bei. An die GottesdienstteilnehmerInnen wurden Bündel verteilt und bei strahlendem Herbstwetter gab es eine Agape auf dem Kirchenplatz.



Anlässlich des **Beginns des Zweiten Vatikanums vor 50 Jahren** luden reformbegeisterte Christen am 11. Oktober zu einem Gedenkgottesdienst in unsere Pfarrkirche ein, der alle Erwartungen übertraf. Altbischof Paul Iby zelebrierte mit weiteren Klerikern und betonte in der Predigt, dass das Konzelebrieren erst seit dem Konzil möglich ist und dass es von vielen ersehnt worden war. Vorher musste jeder Pfarrer

seine eigene tägliche Messe halten, was auch an einem Seitenaltar und ohne Volk möglich war. Aber seit dem Konzil steht das gemeinsame Feiern, das Unterwegssein des Volkes Gottes im Blickfeld. So lud er auch die Gläubigen ein, zum Vaterunser rund um den Altar zu kommen, was auch von älteren Menschen sehr wohltuend und ergreifend empfunden wurde.

Neben der lokalen Bevölkerung waren Menschen auch von weiter entfernt gekommen, von St. Martin an der Raab, Jennersdorf, ... oder aus Stoob und Eisenstadt. Die altbekannten rhythmischen Lieder, instrumental begleitet von Religionslehrern, wurden begeistert mitgesungen.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal reichte der Platz fast nicht für alle. Die herzlichen Begegnungen vermittelten etwas vom Aggionamento des Konzils, das noch immer in vielen lebendig ist.

Dienstag, 16.10.2012 verbrachten 30 Senioren/innen der Pfarre Bad Tatzmannsdorf einen interessanten **Nachmittag in Ungarn**. Die Organisation hatten Herr Linhardt und Herr Sodl übernommen und auch die Pfarrer Mag. Stipsits und Msgr. Zechmeister nahmen an der Fahrt teil.

Nach einer Rundfahrt durch die Stadt Kőszeg wurde die schön renovierte Herz-Jesu-Kirche besucht, wo man die sehenswerten Glasgemäldefenster bestaunen konnte. Sodann fuhr man auf den „Schneiderberg“, der zum Naturschutzgebiet von Kőszeg gehört und ein beliebtes Ausflugsziel der Stadt ist.

Weiter ging es Richtung Velem, einem bekannten Luftkurort und hinauf zur Hl. Vitus-Kapelle, die aber leider gesperrt war. Der Ausflug fand einen unterhaltsamen und vergnügten Abschluss beim Heurigen Straka in Rechnitz.



Groß war die Freude bei Pfarrer Stipsits und dem Wirtschaftsrat, als am 09. November die **Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach des Pfarrhofes fertig montiert war. Ein Projekt, das lange Zeit und von guten Händen vorbereitet war, konnte trotz einiger Hindernisse schließlich doch umgesetzt werden. Neben der vor vier Jahren installierten Pellets-Heizung ist das ein weiterer Schritt unseres ökologisch verantwortlichen Umgangs mit der Schöpfung. Bad Tatzmannsdorf ist somit die erste Pfarre in der Diözese Eisenstadt, die Ökostrom mit einer Photovoltaik-Anlage produziert!

Neues Turmuhrwerk in der Jormannsdorfer Kirche

Wie in unserem vorigen Pfarrblatt angekündigt konnten in den letzten beiden Wochen die Arbeiten an der Turmuhr der Kirche zur „Hl. Mutter Anna“ in Jormannsdorf erledigt werden.

Am Dienstag, den 27.11.2012 begann die Firma Perner (Glocken-Turmuhren GmbH in Schärding/Passau) mit dem Abmontieren der alten Turmuhr. Anschließend wurden die neuen Zifferblätter und Uhrzeiger mit Hilfe eines Hubsteigers von der Fa. Neubauer am Turm befestigt.

Am 5.12. wurde die neue Glocke für das Viertelstunden-Schlagwerk geliefert. Sie wurde innerhalb des Turmes händisch aufgezogen und montiert. Gleichzeitig erfolgte der Einbau der elektronischen Steuerung und des mechanischen Antriebs für das Glockenschlagwerk. Bei all diesen Arbeiten war Hr. Manfred Linhart mit dabei. Zuvor hatte er die elektrische Zuleitung von der Steuerung in der Sakristei über den Kirchendachboden bis in den Turm verlegt. Dafür möchten wir uns seitens der Pfarre recht herzlich bedanken.

Nach über 30 Jahren Pause gibt es nun wieder eine voll funktionsfähige und im Letztstand der Technik laufende Turmuhr mit Schlagwerk. Der Stundenschlag kommt von der großen Glocke, der Viertelstundenschlag von der neuen Schlagglocke.

Die Gesteungskosten belaufen sich auf ca. € 10.500,-. Ca. 50 % davon haben die Gemeinde Bad Tatzmannsdorf sowie die Evangelischen Pfarren Oberschützen und Bad Tatzmannsdorf beigesteuert. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für das Zustandekommen dieses Projekts.



„Fest gemauert in der Erde steht die Form aus Lehm gebrannt“

Unter diesem Zeichen unternahm eine Abordnung des Wirtschaftsrates am 19. November 2012 eine Fahrt nach Passau zur Glockengießerei Perner. Anlass war das Gießen der neuen Schlagglocke, die für den Viertelstundenschlag der Jormannsdorfer Kirchturmuhren nötig war und die von den Familien Wallis gesponsert wurde.

Nach einer genauen Einführung durfte die Gießerei betreten werden. Kurze Stille. Die Arbeiter nahmen ihre Schutzhelme ab, und der Meister erbat Gottes Segen für diesen Guss. Nach dem gemeinsamen „Vater unser“ ergoss sich die glühende Legierung in die Form. Ergreifend für alle. Nun kann diese Glocke mit ihrem Schlag schon der Jormannsdorfer Bevölkerung die Zeit „ansagen“!



Dachreparatur in der Filialkirche

Im Bereich der Sakristei und des Hauptschiffes der Filialkirche Jormannsdorf waren noch alte Dachziegel, die bereits sehr rissig, abgenutzt und wasserdurchlässig waren.

Um Schäden am Dachstuhl und an der Holzlattung zu vermeiden, wurde kurzfristig das Dach im erwähnten Bereich überstiegen und schadhafte Dachziegel nachgedeckt. Die Kosten beliefen sich auf ca. € 1.200,- und somit bleibt der Dachstuhl trocken. Wahrscheinlich muss in zwei bis drei Jahren das gesamte Kirchendach neu gedeckt werden.

Aus der Pfarre Mariasdorf



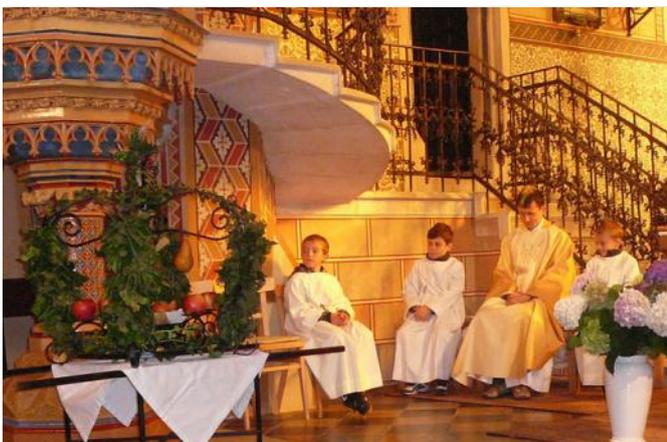
Viele Erwachsene und Kinder sind der Einladung zum **ökumenischen Adventbeginn** am 1.12. gefolgt. Sie haben zur Andacht vor der katholischen Kirche, die unter dem Motto „Zünd an dein Licht!“ stand, Adventkränze und Laternen mitgebracht. Musikalisch wurde die Feier von Bläsern mitgestaltet.

Verkauf des Christophorushauses abgeschlossen

Wie bereits angekündigt, wurde das St. Christophorus-Haus im Zuge des vollzogenen Verkaufes am 1. November 2012 an die Familie Supper übergeben, nachdem von Seiten der Diözese alle Dokumente unterzeichnet und der Betrag in der Höhe von € 110.000 treuhändig hinterlegt worden war. Pfarrer Dietmar Stipsits, Siegfried Cvitkovits und Gustav Krammer übergaben den neuen Besitzern die Schlüssel. Die Kapelle darf bekanntlich weiterhin zum Abhalten der Gottesdienste großzügiger Weise unentgeltlich benützt werden.

Der in der Höhe des Kaufpreises hinterlegte Betrag wird auf einem eigens von der Pfarre zu eröffnendem Sparbuch eingezahlt und steht für pfarrliche Ausgaben zur Verfügung, wobei im Falle der Verwendung die Genehmigung durch die Diözese erforderlich ist.

Aus der Pfarre Mariasdorf



Am 14.10. war das **Erntedankfest in Mariasdorf**. Frau Herta Tullmann hatte wieder die Erntekrone gemacht. Die Eucharistiefeier war von der Kindergruppe und dem Kirchenchor feierlich gestaltet. Anschließend luden Pfarrgemeinderat und die Frauengruppe zum Pfarrcafé ins Pfarrheim.



Wenn man die Stiegen hinauf zum Chor der Kirche ging, zog es in der kälteren Jahreszeit beim offenen Turmfenster stark herein. Um den Zug zu vermindern, hat Hofmeister Gerhard eine **Verglasung** angebracht. Weiters hat er beim Haupttor der Kirche einen **Türschließer** montiert, da die Tür immer wieder offen geblieben war. Herzlichen Dank.

Die Holzarbeiten und der **Holzverkauf** sind

abgeschlossen. 123 fm Brennholz und ca. 160 fm Hackgut konnten verkauft werden. Herzlichen Dank an Herbert Schwarz für die umfangreiche Organisation.

Auch heuer findet wieder das **Herbergsuchen** statt. Von 17.-23. Dezember werden ältere Menschen besucht, um sie durch den alten Brauch des Herbergsuchens auf das Fest der Menschwerdung Christi einzustimmen. Besonderen Dank an Sabine Hübner für die Kontaktaufnahmen.



Theresia Renner, Tunde Goga und Sandra Prado-Krammer haben heuer **Adventkränze geflochten**, deren Verkauf der Kirche zugute kam. Am 1. Adventsonntag wurden sie gesegnet, damit sie uns auch daheim an Christus, unser Licht, erinnern. Es gab auch wieder das Pfarrcafé mit Verkauf von Mehlspeisen und Keksen. Allen Mitwirkenden und Spendern ein großes Vergelt's Gott!



Am Vorabend des Martinitages versammelte Frau Martha Renner die Kinder ihrer Bastelgruppe am Kirchenplatz in Grodnu, um mit ihnen des Heiligen Martins zu gedenken. Die Kinder trugen mit großer Begeisterung die Geschichten und Gedichte vor und sangen Lieder. Aber nicht nur die Kinder der Bastelgruppe waren anwesend, sondern auch viele Erwachsene schlossen sich dem **Laternenumzug** an, der vom "Hl. Martin zu Pferd" angeführt wurde. Singend wurde durch Grodnu gezogen und beim Feuerwehrhaus wurde die Feier mit einer kleinen Agape beendet. Alle waren sich einig - wie jedes Jahr ein gelungenes Fest.



Anlässlich des **Erntedankfestes** am 20. Oktober 2012 war die Filialkirche Grodnu mit Äpfeln, Kastanien, Rüben, Nüssen, Mais, Zwiebeln und viele andere Gaben festlich geschmückt und die Kirchenbänke voll. Die Kinder sangen ein Lied, lasen das Kyrie und die Fürbitten. Sie waren voller Begeisterung dabei. Der Höhepunkt der Messe war die Kommunionsspendung in Form von Brot statt der gewohnten Hostien. Dies war für alle Gottesdienstteilnehmer ein besonderes Erlebnis.

Damit das alte, englische Sprichwort „An apple per day- keeps the doctor away“ zum Tragen kommt, verteilten zwei Kindern Äpfel an die Gottesdienstteilnehmer. Manch einer zog beim Kirchenausgang sein Geldbörserl und unterstützte die „missio“-Jugendaktion durch den Kauf von fair gehandelter Schokolade.

DANKE fürs Unterstützen, Mitarbeiten, Mitgestalten, Mitfeiern...

Dagmar Bieler

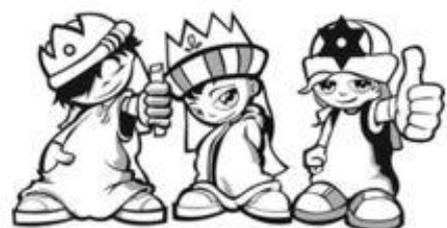
Termine für Grodnu:

Am So, 16. Dezember um 17.00 Uhr findet am Kirchenplatz in Grodnu eine **besinnliche Adventfeier bei der Krippe** statt, bei der Texte von Rosemarie Gesselbauer gelesen werden.

Beim **FAMILIENGOTTESDIENST** am **26.12. um 9.00 Uhr** werden auch die Sternsinger gesendet. Sie werden in Grodnu voraussichtlich am Samstag, den 29. Dezember unterwegs sein!

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.





Um die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde zu fördern, organisiert Frau Elfriede Hanel schon viele Jahre Herbstausflüge. Diese werden von Frauenrunde, Chormitgliedern, Pfarrgemeinderäten und anderen gerne angenommen, weil auch immer kulturelle Sehenswürdigkeiten auf dem Programm stehen. Heuer besichtigten wir das barocke **Stift Altenburg** mit Führung. Am Nachmittag ging es zu den Kittenberger Erlebnisgärten. Bei der Heimfahrt sorgte ein gemütlicher Heuriger für unser leibliches Wohl, wo wir über dieses und andere Erlebnisse plaudern konnten.



Am 23.9. feierten wir unser **Erntedankfest und den Kirtag**, und viele Gläubige aus dem ganzen Seelsorgeraum nahmen daran teil.

Nach dem Gottesdienst wurden alle zu unserem Bauernmarkt eingeladen, welcher immer von der Frauenrunde mit viel Liebe und Arbeit gestaltet wird. Hauptsächlich werden selbstgemachte Produkte verkauft, aber auch Sachspenden. Herzlichen Dank für alles, ebenso wie für diverse Geldspenden. Die gesamten Erträge werden zur Erhaltung von Kirche und Pfarrhaus verwendet.

Unser Bauernmarkt ist inzwischen auch zu einem beliebten Treffpunkt mit unseren evangelischen Christen geworden.



Erst Aufregung, dann doch Entwarnung! Nach dem Erntedankfest fand man große **Unordnung in der Kirche** vor, wie umgeworfenen Altarschmuck und kaputte Vasen. Erste Vermutungen ließen auf einen Marder schließen, denn Menschen konnten es nicht gewesen sein. Also stellten zwei Jäger eine Lebendfalle auf, um den Unfug zu beenden. Als sie am nächsten Tag nachschauten, war zwar die Falle leer. Doch der Eindringling stellte sich: ein bereits leicht erschöpftes Kätzchen kam hinter dem Altar hervor. Anscheinend hatte es gedacht: wo Erntedank ist, wird wohl auch genug Nahrung vorhanden sein. Nun wurde es hoffentlich eines Besseren belehrt und sollte das nächste Mal zu Hause bleiben.





Beim Gottesdienst am 16.12. wurde Adolf Lakits für seine 40-jährige unermüdliche Tätigkeit als Kantor geehrt. Sonn- und feiertags und bei allen kirchlichen Anlässen ist er präsent, viele Stunden der Vorbereitung und des Probens sind damit verbunden. In diesem Rahmen wurde auch allen Chormitgliedern mit einer Urkunde **Dank und Anerkennung** ausgesprochen.



Für Berta und Johann Beigelböck gab es am 16.11. kein alltägliches Fest. 60 Ehejahre mit allen Höhen und Tiefen des Lebens sind es wert, Gott für ein erfülltes Leben zu danken. Bei der sonntäglichen Eucharistiefeier feierten sie ihre **Diamantene Hochzeit**. Pfarrer Dietmar Stipsits segnete das Jubelpaar und der Chor umrahmte das Fest mit schönen Liedern. Berta selbst war viele Jahre Chormitglied. Gott möge sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

Jeden 3. Mittwoch im Monat wird im Pflegeheim Bernstein eine Messe gefeiert. Daran nimmt auch ein Teil des Kirchenchores teil und trägt damit zur feierlichen Gestaltung bei. Dafür allen ein herzliches Dankeschön.

Eine Kirchengemeinde kann nur lebendig funktionieren, wenn viele freiwillige HelferInnen bereit sind einfach dort zuzugreifen, wo es notwendig ist, wie beim Kirchenschmücken, bei der Gartenarbeit, beim Vorbereiten und Durchführen der Feste oder beim Gestalten der Liturgie. All jenen selbstlosen HelferInnen wollen wir zum Jahresende ganz herzlich **DANKE sagen** und hoffen, dass wir eine Gemeinschaft bleiben, welche mehr gibt als sie nimmt.

Elfriede Hanel

Weihnacht

Ob wir finden, was wir suchen – Glück?
Ob wir erleben, wonach wir uns sehnen - Frieden?
Ob wir einander schenken, was wir uns wünschen - Liebe?
Dann kann es endlich Weihnachten werden
Für alle Menschen auf Erden

In diesem Sinne ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche fürs Neue Jahr,
PGR-Bernstein und die Frauenrunde

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, KiGo=Kindergottesdienst

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr und jeden 1. Samstag als "Fiori musicali": 05.01, 02.02, 02.03, 06.04

Jormannsdorf: 19.01, 23.02

Oberschützen: 09.02, 16.03

Grodnau: 12.01, 16.02, 23.03

Aschau: in den Wintermonaten keine VAM, ab 20.04 wieder VAM

Unterschützen: Fr. 11.01, 08.02, 08.03

Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat)

Mi, 16.01, 20.02, 20.03

Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: mittwochs, 18:45 h

Kinderwortgottesdienste in Bad Tatzmannsdorf, sonntags um 10 Uhr im Pfarrsaal
20. Jän; 3.+24. Feb; 17. März

Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal Oberschützen, dienstags um 17 Uhr

8.+22. Jän; 5.+19. Feb; 5.+19. März; 2.+16. April

GOTTESDIENSTORDNUNG Jänner - März 2013

Datum	Zeit	Ereignis - Ort
Di, 01. 01	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Mi, 02. 01	18:45	EF-Rehabzentrum
Sa, 05. 01	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 06. 01	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 08. 01	17:00	Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 09. 01	18:45	EF-Rehabzentrum
Fr, 11. 01	19:00	EF-Unterschützen
Sa, 12. 01	18:00	VAM-Grodnau
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 13. 01	08:30	EF-Bernstein
	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 15. 01	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
	10:00	EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
Mi, 16. 01	18:45	EF-Rehabzentrum
	18:45	EF-Rehabzentrum
Sa, 19. 01	18:00	VAM-Jormannsdorf
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 20. 01	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo
Di, 22. 01	17:00	Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 23. 01	18:45	EF-Rehabzentrum
	19:00	Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen in der evang. Kirche Oberschützen
Sa, 25. 01	19:00	Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen in der evang. Kirche Oberschützen
	18:00	Einheit der Christen im evang. Gemeindesaal in Bernstein
Sa, 26. 01	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
	So, 27. 01	08:30
Di, 29. 01	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 30. 01	18:45	EF-Rehabzentrum
Sa, 02. 02	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali" Lichterprozession mit Blasiussegen
	So, 03. 02	09:00
Di, 05. 02	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo
	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 06. 02	18:45	EF-Rehabzentrum
Fr, 08. 02	19:00	EF-Unterschützen
Sa, 09. 02	18:00	VAM-Oberschützen
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 10. 02	08:30	EF-Bernstein
	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Mi, 13. 02	19:00	WGF zum Aschermittwoch in Bad Tatzmannsdorf
Do, 14. 02	17:00	Kreuzweg in Jormannsdorf
Sa, 16. 02	18:00	VAM-Grodnau
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 17. 02	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 19. 02	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 20. 02	10:00	EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
	18:45	EF-Rehabzentrum
Do, 21. 02	17:30	Kreuzweg in Jormannsdorf
Sa, 23. 02	18:00	VAM-Jormannsdorf
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 24. 02	08:30	EF-Bernstein mit Fastensammlung
	09:00	WGF-Mariasdorf
10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo	

Termine - Termine

Datum	Zeit	Ereignis - Ort
Di, 26. 02	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 27. 02	18:45	EF-Rehabzentrum
Do, 28. 02	17:30	Kreuzweg in Jormannsdorf
Fr, 01. 03		Ökumen. Weltgebetstag der Frauen
	19:00	in der evang. Kirche Bad Tatzmannsdorf
	19:00	in der evang. Kirche Oberschützen
	19:30	im evang. Betsaal in Unterschützen
	19:00	in der evang. Kirche Bernstein
Sa, 02. 03	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 03. 03	09:00	EF-Mariasdorf mit Fastensammlung
3. FastenSo	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf mit Fastensammlung und anschließend Fastensuppenessen
Di, 05. 03	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 06. 03	18:45	EF-Rehabzentrum
Do, 07. 03	17:30	Kreuzweg in Jormannsdorf
Fr, 08. 03	19:00	EF-Unterschützen
Sa, 09. 03	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 10. 03	08:30	EF-Bernstein mit Fastensuppenessen
4. FastenSo	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 12. 03	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 13. 03	18:45	EF-Rehabzentrum
Do, 14. 03	16:00	Ökumen. GD f. Tot- u. Fehlgeburten im evang. A.B. Friedhof in Oberwart
	17:30	Kreuzweg in Jormannsdorf
Sa, 16. 03	18:00	VAM-Oberschützen
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 17. 03	09:00	EF-Mariasdorf
5. FastenSo	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo
Di, 19. 03	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 20. 03	10:00	EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
	18:45	EF-Rehabzentrum
Do, 21. 03	17:30	Kreuzweg in Jormannsdorf
Fr, 22. 03	19:00	Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 23. 03	18:00	VAM-Grodnau
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 24. 03	08:30	EF-Bernstein mit Heilig-Land-Kollekte
Palmsonntag	09:00	WGF-Mariasdorf Heilig-Land-Kollekte
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf mit Heilig-Land-Kollekte
Mi, 27. 03	18:45	EF-Rehabzentrum
Do, 28. 03		Gründonnerstag-Liturgie
	18:30	in Mariasdorf
	20:00	in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 29. 03	15:00	Familien-Kreuzweg Bad Tatzmannsdorf
		Karfreitags-Liturgie
	18:30	in Mariasdorf
	20:00	in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 30. 03		Osternacht-Liturgie
	19:30	in Bernstein

Datum	Zeit	Ereignis - Ort
	20:00	in Bad Tatzmannsdorf
So, 31. 03	08:30	EF-Bernstein
Ostersonntag	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Mo, 01. 04	08:00	WGF-Oberschützen
Ostermontag	09:00	EF-Jormannsdorf
	09:00	WGF-Grodnau
	10:00	EF-Aschau
Di, 02. 04	19:00	EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 03. 04	18:45	EF-Rehabzentrum
Sa, 06. 04	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 07. 04	08:30	EF-Bernstein
	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf**

RBB-BLZ: 33.125, KontoNr: 1.003.888

Bankverbindung **R.k. Pfarre Mariasdorf**

RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 201.178

Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bernstein**

RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 315.192

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag *Freier Tag*)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Pfarrsekretärin Martina Fleck:

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits, K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>